

Unser „goldener“ Forellen-Oktober 2011

Drei Tage lang sich gefangen nehmen lassen von Natur und Langsamkeit.

Vom Freitag 14. bis Sonntag 16. Oktober 2011, hat sich die Welt ohne uns gedreht. Kein Fernseher, kein Radio, keine Zeitung, nicht online sein. Nur wir und unsere Seen an der Barweiler Mühle, am Rande des kleinen Eifeldorfes Barweiler. Außer Angeln werden wir bewusst nichts planen damit die drei Tage nicht in Freizeitstress ausarten. Mit etwas Glück genügt der erste Tag um den Zeitdruck des Alltags wirklich hinter sich zu lassen und stellt sich am zweiten Tag der Zustand ein in dem man nichts mehr braucht, nichts zu verpassen glaubt, indem man sich selbst genug ist. Vielleicht für die Kinder unserer Zeit wichtiger denn je.....



An jedem neuen Morgen, wenn die Nebel über den kühlen See ziehen, nur dem Bauchgefühl, der Intuition folgend, den rechten Standort finden, die richtige Fangtechnik wählen und die innere wie äußere Ruhe finden, die an diesem Tag den größten Fang verspricht.... und **akzeptieren, ja respektieren**, wenn an einem Tag der Fisch genau dasselbe macht und uns Intuitiv aus Weg geht, wenn er spürt, dass die Sache „einen Haken“ hat und er all unsere List durchschaut hat.

Die Unterkunft

Die nächste Jugendherberge ist leider 18 km entfernt. Da Marvin gerne nah am Angelgewässer wohnen wollte, finde ich kurzfristig noch ein schönes Doppelzimmer in einem Haus am Waldrand von Barweiler, nur rd. 1,5 km von unserem Angelrevier entfernt. Unser Haus mit Blick in die Natur gehört zum Hotel-Restaurant "Hüllen". Das Haupthaus, in dem sich auch unser Frühstücksraum befindet erreichen wir über den Hinterhofweg in 2 Minuten (Kontaktadresse s. Anhang)



Abb. 1: Ausblick aus unserem Zimmer

Direkt am Angelgewässer gibt es Unterkünfte im Wohngebäude der Barweiler-Mühle. Diese dürften sicher auch Dusche beinhalten.

Weiterhin kann man Hütten, die Betten und E-Heizung haben direkt an den Teichen bzw. auf Teichinseln mieten.

Nach Auskunft der Hüttenbewohner die ich befragt habe, genügt der Komfort für 2-3 Tage, wenn man auf Dusche verzichten kann. Auch warm genug seien die Hütten. Der Preis 150 € für 2-3 Tage beinhalten auch das Angeln bei Nacht.



Im Dunkel des frühen Freitag Morgens, bei frostigen Temperaturen, aber herrlichem Vollmond, steht Marvin da und präpariert seine Angel. Alleine die Vorfreude, dass Wissen, dass in diesen Gewässern kapitale Forellen, Zander, Welse schwimmen, sorgte dafür, dass er in der vergangenen Nacht keinen Schlaf fand.

Ich werde den Spruch so schnell nicht vergessen, den er mir an diesem Morgen, auf dem Weg zum Angelgewässer sagt: „**Papa ich muss jetzt aufpassen, dass ich nicht Ohnmächtig werde, so aufgeregt bin ich**“. 😊

Herrlich, oder ?

Es ist einfach eine der schönsten Elternerfahrungen, zu sehen, wenn ein Kind auch noch über relativ einfache Dinge wie 2-3 Angeltage mit Papa, so in Vorfreude geraten kann, dass es ihm den Schlaf raubt. Wie an früheren Weihnachtstagen. Ich bin froh, dass ich diesen Zeitpunkt noch mal erwischte habe.

Gegen 10 Uhr steht Marvin auf der einen, ich auf der anderen Seeseite und offensichtlich hat er einmal mehr das richtige Gespür für den Platz wo die Fische sind, denn plötzlich ruft er mir zu Papa Goldforelle. Als ich aufblicke biegt sich seine Angel beängstigend. Ich nehme Kescher und meine Bein in die Hand und wir schaffen es tatsächlich die große Goldforelle, die sehr einem Lachs ähnelt, an Land zu wuchten. Marvin ist überglücklich und ich bin erleichtert, dass er am Ende der 3 Tage nicht ohne Fang da steht. Dieser, sein größter Fang ist umso wertvoller, als wir hören und sehen, dass andere Angler an diesem Gewässer den ganzen Tag nichts fangen.



Kurz vor Mittag kommt dann sogar noch die zweite Goldforelle dazu, was wollen wir mehr

Beide Forellen werden mit Schwimmteig, 120 und 200cm Vorfach und 22mm Schnur und viel Geduld beim einholen gefangen.



2. Tag: Ein schöner Tag - nur der Fisch ist schlauer

Lange waren wir an der frischen Luft unseres ersten Angeltages, die Fische waren schwer und die Müdigkeit am Abend groß. Als ich Marvin am Morgen des zweiten Tages Wecken will, spüre ich dass er noch ein wenig schlafen will. Der Fang des ersten Tages, hatte zudem die nötige Entspannung und das Selbstvertrauen gegeben, dass es auch ein wenig später am Tag noch klappt. Also haben wir bis 8 Uhr geschlafen und uns dann mit Frühstück auf zu See gemacht.





3. Tag: Ein noch schönerer Tag – Marvin ist wieder erfolgreich







Übernachtungsmöglichkeiten in und um Barweiler

Hotel Hüllen,

Hauptstrasse 22

53534 Barweiler

Tel. +49-2691-7520

Fax +49-2691-7527

Email: info@hotelhuelen.de

www.hotelhuelen.de (20011: Doppelzimmer 1 Erwachsener 1 Elfjähriger: 70€ Ü+F, Hotel Hüllen)

Zimmer in der Barweiler Mühle

Direkt am Angelgewässer gibt es Unterkünfte im Wohngebäude der Barweiler-Mühle. Diese dürften sicher auch Dusche beinhalten.

Hütten am Teich

Weiterhin kann man Hütten, die Betten und E-Heizung haben direkt an den Teichen bzw. auf Teichinseln mieten. Nach Auskunft der Hüttenbewohner die ich befragt habe, genügt der Komfort für 2-3 Tage, wenn man auf Dusche verzichten kann. Auch warm genug seien die Hütten. Der Preis 150 € für 2-3 Tage beinhalten auch das Angeln bei Nacht.